



Korschenbroich

Stadt. Land. Heimat.

Bericht zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes

gemäß § 7 Stärkungspaktgesetz

Berichtszeitpunkt: 30.09.2018

A. Einleitung

Die pflichtigen und auf Antrag am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmenden Städte und Gemeinden sind gemäß § 7 Abs. 1 Stärkungspaktgesetz verpflichtet, der zuständigen Bezirksregierung zu festen Zeitpunkten einen Bericht zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes (HSP) vorzulegen.

Nach dem Stärkungspaktgesetz und dem Ausführungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 07.03.2013 sowie den Festlegungen der Kämmererbesprechung vom 23.01.2014 in Düsseldorf sind zum Berichtszeitpunkt 30.09.2018 folgende Unterlagen einzureichen:

- Umsetzungsbericht
- die Mustervordrucke 3U und 4U des MIK NRW
- den Controlling-Vordruck zum „Personalcontrolling“ der Bezirksregierung Düsseldorf
- die MIK-Muster 1 und 2 sowie das Ergänzungsmuster 1E der Bezirksregierung

Die ausgefüllten Vordrucke sind diesem Bericht als Anlage beigefügt. Es handelt sich um die zuletzt im November 2014 aktualisierten Formulare des ehemaligen MIK NRW bzw. der Bezirksregierung Düsseldorf. Der Berichtspflicht zum Stand der Umsetzung des HSP zum Zeitpunkt 30.09.2018 wird nachfolgend in Textform Rechnung getragen.

Dabei wird sowohl auf den Gesamthaushalt zum Stichtag des Berichtes eingegangen, als auch auf die Umsetzung sowie die Entwicklung der einzelnen Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes. Darüber hinaus wird im letzten Kapitel ein Ausblick auf den weiteren Verlauf des Jahres gegeben. Hierbei werden beispielsweise Überlegungen zu möglichen neuen Konsolidierungsmaßnahmen dargestellt, aber auch über allgemeine Einschätzungen zum weiteren Verlauf des Jahres berichtet.

Bezüglich des Berichtswesens zur aktuellen Situation und der Prognosen bei den verschiedenen HSP-Maßnahmen werden im Vorfeld die jeweils zuständigen Fachämter um eine Stellungnahme zur Verwendung im Controllingbericht gebeten.

B. Bericht über den Stand der Umsetzung des HSP zum 30.09.2018

Nach dem Abschluss des Jahres 2017 zeigte sich, dass die bereits im unterjährigen Berichtswesen erarbeiteten Prognosen und Einschätzungen sich erfüllt hatten und ein Jahresüberschuss erwirtschaftet wurde.

Der im Rahmen der Haushaltsverfügung 2018 von der Bezirksregierung Düsseldorf angeforderte Sondercontrollingbericht zum 15.05.2018 hielt darüber hinaus fest, dass der Haushalt bis dahin planmäßig verlief und zum Berichtszeitpunkt keine nennenswerten Geschäftsvorfälle eingetreten waren, die den Haushalt wesentlich beeinflusst hätten. Es bestand insofern kein Anlass für Nachjustierungen im Bereich des Ergebnishaushaltes bzw. der HSP-Maßnahmen.

Diese positiven Einschätzungen bezüglich des Verlaufes des Haushaltsjahres 2018 konnten zum Berichtszeitpunkt 30.06.2018 aufrechterhalten werden. Die Prognose zeigte, dass der geplante Jahresüberschuss im Jahre 2018 weiterhin realistisch erschien. Die Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes verliefen in der ersten Jahreshälfte plangemäß und trugen dadurch zur Haushaltskonsolidierung bei.

Zum Berichtszeitpunkt 30.09.2018 lassen sich die Feststellungen und Prognosen der vorangegangenen HSP-Controllingberichte im Wesentlichen bestätigen. Nach derzeitigem Stand verlaufen die Konsolidierungsmaßnahmen weiterhin planmäßig, im Ergebnishaushalt wird aufgrund von nicht vorhersehbaren einmaligen Effekten bei der Gewerbesteuer (Rückzahlungen einer Firma in Höhe von über 1 Mio. €) sogar ein höherer Überschuss für das Jahr 2018 prognostiziert, als in der Haushaltssatzung veranschlagt. Es besteht mithin für das laufende Jahr kein Anlass für Nachjustierungen, die Erreichung der Stärkungspaktziele bzw. die Einhaltung des Haushaltssanierungsplanes ist für dieses Jahr zum Berichtszeitpunkt nicht gefährdet.

Ergebnisplancontrolling

Das Muster 3U des MIK NRW zum Ergebnisplancontrolling fasst den Gesamthaushalt in einem Plan-Ist-Vergleich zusammen. Die Daten werden anhand der vorgegebenen Ergebnisgliederung differenziert, wobei ausgewählte Positionen in den Bereichen Steuererträge und Transferaufwendungen gesondert ausgewiesen werden. Besondere Abweichungen etc. werden in der Spalte „Bemerkungen“ genannt.

Nachdem zwischenzeitlich einige Verschlechterungen hinsichtlich des Ergebnishaushaltes zu verzeichnen waren (insbesondere Jugendamtsumlage), konnten Ende Oktober erhebliche Nachzahlungen bei der Gewerbesteuer vereinnahmt und als Ertrag im Haushaltsjahr 2018 verbucht werden. Es handelt sich dabei allerdings um einmalige Nachzahlungen, die aus Abrechnungen weit zurückliegender Jahre resultieren. Diese Erträge fallen ab dem Jahr 2019 wieder weg. Zudem musste die Stadt Korschenbroich unterjährig an anderer Stelle Gewerbesteuereinbrüche verzeichnen.

Insofern stellt die aktuelle Haushaltsplanung für das Jahr 2019 mit 13,1 Mio. € (es wird auf den Haushalt 2019 verwiesen) ein erhebliches Risiko dar. Ohne die einmaligen, nicht beeinflussbaren, Erstattungszahlungen läge die Gewerbesteuer im laufenden Jahr nur bei rund 12,2 Mio. €.

Unter Berücksichtigung des aktuellen und durch Einmaleffekte begünstigten Buchungsstandes bei der Gewerbesteuer lässt sich der Ergebnishaushalt 2018 zum Berichtszeitpunkt wie folgt prognostizieren:

	Ansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ist zum Stichtag	Prognose zum Jahresende
			Jan - Sep	
Ergebnis	960.614 €	722.614 €	-4.871.472 €	1.544.142 €

Der Prognose liegen die nachfolgend aufgeführten wesentlichen Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung zugrunde. Außerdem bestehen noch Ungewissheiten, die nennenswerten Einfluss auf die Haushaltsabwicklung entfalten könnten.

Verbesserungen:

- Gewerbesteuer
- Aufwendungen für Leistungen nach AsylbLG
- Gewinnbeteiligung Sparkasse Neuss
- Zinsen für Kassenkredite

Verschlechterungen:

- Erstattungen nach FlÜAG
- allgemeine Kreisumlage
- Jugendamtsumlage

Unsicherheiten:

- Abwicklung Baulandmanagement mit Familienrabatt

	fortgeschriebener Ansatz	Ist zum Stichtag 30.09.2018
442120 Erträge Baulandmanagement (NEU)	5.005.000 €	774.362 €
539120 Familienrabatte Bauland (freiwillige Leistung)	-516.000 €	0 €
549400 Aufwendungen Baulandmanagement	-1.307.500 €	-15.000 €

- Erträge aus Umlegungsverfahren sowie Planungs- und Vermessungskosten

	fortgeschriebener Ansatz	Ist zum Stichtag 30.09.2018
448805 Erträge aus Umlegungsverfahren/ Wertausgleichsz.	480.000 €	0 €
527930 Planungs- und Vermessungskosten/ Wertausgleichsz.	-818.200 €	-26.770 €

- Erträge Ökokonto

	fortgeschriebener Ansatz	Ist zum Stichtag 30.09.2018
459120 Andere sonst. ordentl. Erträge/Ökokonto/B-Pläne	220.000 €	1.187 €

Maßnahmen-Controlling

Die Resultate des Maßnahmencontrollings werden im Muster 4U des MIK NRW anhand eines Plan-Ist-Vergleiches für das Jahr 2018 dargestellt. Die Auswertung erfolgt differenziert nach den einzelnen, im Haushaltssanierungsplan 2018 enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen.

Es zeigt sich, dass mit Ausnahme der HSP-Maßnahme 13 sämtliche Maßnahmen im Plan liegen. Bei den Erträgen aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer können sogar aufgrund der erfolgten Jahressollstellungen zu Jahresanfang Mehrerträge verzeichnet werden. Insofern besteht aktuell kein Anlass, kurzfristig zu reagieren.

Im Folgenden wird auf die Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes einzeln eingegangen.

1 – Grundsteuer A und Grundsteuer B

Die Mehrerträge durch die Steuererhöhungen der vergangenen Jahre bewegen sich im Rahmen der Erwartungen. Aufgrund der angestellten Vergleiche auf Basis des Anordnungssolls 2018 kann insofern festgestellt werden, dass das Konsolidierungspotential eingehalten werden kann.

Die rechnerische Gegenüberstellung der tatsächlich erzielten Erträge bei neuem Hebesatz mit den theoretischen Erträgen bei altem Hebesatz ergibt den Konsolidierungseffekt. Zusätzlich sind Neu- und Nachveranschlagungen zu berücksichtigen.

2 – Personal

Die Einsparungen aus dem Personalbewirtschaftungskonzept für den Zeitraum 01.01.2018 bis 30.09.2018 sind wie folgt zu beziffern:

a) Einsparpotenziale aus planbar freiwerdenden Stellen

Die bisher in 2018 freigewordenen Stellen wurden teilweise neu besetzt. Das im Personalbewirtschaftungskonzept angegebene Einsparpotenzial beeinträchtigt dies nicht, da diese Stellen nicht miteingeplant worden sind. Die Stellen, die nicht direkt neu besetzt worden sind bzw. gar nicht mehr neubesetzt werden sorgten im o.g. Zeitraum für eine Ersparnis i.H.v. 9.945,67 €

b) Einsparpotenziale aus anderen Gründen

In verschiedenen Ämtern wurden Stellenneubesetzungen zum 01.01.2018 eingeplant, jedoch nicht zu diesem Zeitpunkt umgesetzt. Außerdem wurden unterjährig freigewordene Stellen nicht sofort neubesetzt. Dadurch konnten im o.g. Zeitraum Entgelte i.H.v. 123.553,40 € eingespart werden. Aufgrund von Änderungen im Bereich der Auszubildenden und Anwärter entfallen Entgelte bzw. Besoldung i.H.v. 2.518,76 €

c) Einsparpotenziale aufgrund befristeter Stundenreduzierungen

In 2018 wurden Stundenreduzierungen, die nicht mit eingeplant worden sind, beantragt und genehmigt, sodass es zu verminderten Entgelten i.H.v. 12.614,57 € gekommen ist. Im Personalbewirtschaftungskonzept wurde vermerkt, dass in diesem Punkt eigentlich keine Einsparungen erwirtschaftet werden.

d) Einsparpotenziale durch den neuen Tarifvertrag

Durch aktuelle Verrentungen werden neue Mitarbeiter mit geringeren Erfahrungsstufen eingestellt. Dadurch konnten im o.g. Zeitraum Entgelte i.H.v. 9.354,00 € eingespart werden. Im Personalbewirtschaftungskonzept wurde vermerkt, dass in diesem Punkt eigentlich keine Einsparungen erwirtschaftet werden.

e) Einsparpotenziale aufgrund von Langzeiterkrankungen

Auch 2018 konnten wieder Einsparungen aufgrund von Langzeiterkrankungen generiert werden. Diese belaufen sich für den Zeitraum 01.01.2018 bis 30.09.2018 auf 76.487,00 €

Der Gesamtpersonalhaushalt für das Jahr 2018 mit Stand 30.09.2018 zeigt, dass die Planung voraussichtlich eingehalten werden kann. Die genannten Ersparnisse konnten die nicht vollständig eingeplanten Tarifsteigerungen und die Höhergruppierungen aufgrund der Entgeltordnung-VKA kompensieren. Auch mussten in diesem Jahr weniger Vertretungseinsätze in den Kindertageseinrichtungen durchgeführt werden, was in den letzten Jahren zu hohen Mehrkosten geführt hat; hier konnten die Personalkosten für 2018 zusätzlich in der Planung bereits genauer berechnet werden.

Diesem HSP-Controllingbericht ist das verbindliche Muster zum Personalcontrolling (Soll-Ist-Betrachtung der vollzeitverrechneten Stellen) beigelegt.

3 – Baumaßnahmen und Instandhaltung

Die jährlich zur Verfügung gestellten Mittel sind durch den HSP seit Jahren auf insgesamt 929.500 € gedeckelt. Im Haushalt 2018 wurden von diesen Mitteln weitere 250.000 € pauschal abgezogen. Stattdessen wurde vorgesehen, dass Mittel aus dem landesweiten Zuschussprogramm Gute Schule 2020 für die besondere bauliche Unterhaltung von Schulinfrastruktur zur Verfügung gestellt werden. Es wird auf die Erläuterungen auf Seite 19 des HSP verwiesen.

Es folgt die Stellungnahme des Amtes 60 zum Berichtsstand 30.09.2018:

„Die Finanzsituation im Bereich Baumaßnahmen/Instandhaltungen stellt sich durch die notwendigen Maßnahmen in der baulichen Unterhaltung, bedingt durch den Sanierungsstau der letzten Jahre weiterhin als angespannt dar. Günstig wirken sich allerdings die Maßnahmen „Gute Schule 2020“ aus; da hierdurch eine Abwicklung von bereits länger notwendigen Maßnahmen erfolgen kann.

Die für 2018 bereitgestellten Mittel im Bereich der Bauunterhaltung werden nach derzeitigem Stand voraussichtlich nicht ausreichen, um die bisher für 2018 vorgesehenen und im Betrieb festgestellten, notwendigen Maßnahmen abwickeln zu können. Jedoch ist im Rahmen des Budgets eine Deckung der Fehlbeträge möglich.

Die Situation im Bereich der Unterbringung von Flüchtlingen hat sich weitestgehend entspannt. Die hierbei benötigten Mittel werden voraussichtlich ausreichen.

Bisher fielen im Jahr 2018 für die Unterbringung von Flüchtlingen Kosten in einer Höhe von 36.834,50 € an. Es wird davon ausgegangen, dass hier ca. 50.000 € in 2018 benötigt werden.

Durch die Auflösung von Flüchtlingsunterkünften werden Mittel für die Renovierung erforderlich. Der Umfang der Arbeiten ist allerdings erst nach Räumung absehbar.

Nach bisherigem Stand (30.10.2018) wurden von den Mitteln in Höhe von 550.000 € für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Sachkonto 521100) bereits 504.471,38 € gebucht. Für Aufträge sind bereits 107.673,71 € reserviert. Evtl. Mehrausgaben in der Bauunterhaltung können durch Einsparungen beim Sachkonto 524130 (Reinigung) sowie durch Erstattungen (Sachkonto 448710) im Rahmen des Budgets ausgeglichen werden.

Die gebuchten Aufträge beinhalten bereits einen Großteil der in 2018 notwendigen Arbeiten zur Prüfung und Wartung der technischen Anlagen.

In der besonderen Bauunterhaltung (Sachkonto 521120) einschl. der Maßnahmen „Gute Schule 2020“ stehen insgesamt noch rund 114.940,00 € zur Verfügung. Gebucht wurden bereits Mittel in einer Höhe von 214.391,90 €, reserviert sind Mittel in einer Höhe von 73.075,89 €. Mit den geplanten Maßnahmen wurde nach der Rechtskraft des Haushaltes begonnen.

Problematisch stellt sich zurzeit die Entwicklung der Baupreise dar. Durch die gute Konjunkturlage wird es schwierig, geeignete Auftragnehmer zu angemessenen Preisen zu beauftragen. Die ersten Ergebnisse der durchgeführten Ausschreibungen zeigen, dass kaum

noch Firmen bereit sind, Angebote abzugeben. Die eingereichten Angebote liegen regelmäßig über den Kostenberechnungen.

Grundsätzlich ist zu prüfen, inwieweit eine Abwicklung der Maßnahmen unter den für 2018 zur Verfügung gestellten Mitteln mit dem vorhandenen Personal unter Berücksichtigung der angespannten konjunkturellen Lage möglich ist. Hier ist nach derzeitigem Stand bei der Maßnahmenbearbeitung mit Engpässen zu rechnen.“

Dem Fachamt ist durch Budgetierung die Möglichkeit eingeräumt, die verfügbaren Mittel für die bauliche sowie die besondere bauliche Unterhaltung als Gesamtbetrag zu behandeln. Mehraufwendungen bei der einen Position können daher durch Wenigeraufwendungen an anderer Stelle gedeckt werden. Die diesem Bericht als Anlage beigefügte Baumaßnahmenübersicht des Fachamtes zeigt den aktuellen Bearbeitungsstand der für 2018 geplanten Maßnahmen im investiven und konsumtiven Bereich.

4 – Energiemanagement

Ab dem Jahr 2017 wurde der Konsolidierungsbeitrag in Abstimmung mit der Verwaltungsführung auf 0 Euro gesetzt. Die vormals erreichte Deckelung der Energiekosten konnte insofern nicht mehr beibehalten werden. Grund hierfür sind Kostensteigerungen im Zusammenhang mit Ausschreibungsergebnissen und der Ausweitung des Gebäudebestandes der Stadt Korschenbroich. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auch der verhältnismäßig hohe Energiebedarf der Flüchtlingsunterkünfte zu nennen.

a) Erläuterungen zu den Energiekosten zum Berichtsstand 30.09.2018

b) Prognose der Kosten bis zum Jahresende

Aktuell liegen keine Erkenntnisse vor, dass die Entwicklung der Energiekosten des Jahres 2018 zu wesentlichen Verbesserungen oder Verschlechterungen im Haushalt führen könnte. Insofern wird davon ausgegangen, dass sich die Kosten letztendlich im Rahmen der Planungen bewegen werden. Unsicherheiten bestehen diesbezüglich noch, da die Jahresrechnungen / Abrechnungen der Energieversorger noch fehlen. Eine konkrete Aussage zu den gesamten Energiekosten des Jahres 2018 kann somit erst im nächsten HSP-Controllingbericht zum 15.04.2019 abgebildet werden.

c) Abgeschlossene und bevorstehende energetische Maßnahmen im Jahr 2018

Kesselerneuerung Grundschule Liedberg.

d) Sachstandsmeldung zum Energiesparcontracting

Umfangreiche Baumaßnahmen im Bereich der Lüftung im Hallenbad wurden begonnen. Das erfordert eine zeitweilige Schließung des Objektes.

5 – Freiwillige Leistungen

Die im HSP einzeln aufgelisteten Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen werden auch im Jahr 2018 wieder vollständig erreicht. In der jährlichen Haushaltsplanung werden die einzelnen Beträge nicht mehr veranschlagt und stehen daher nicht zur Verfügung.

Insbesondere soll die Deckelung der städtischen Aufwendungen an die Kreismusikschule in Höhe von maximal 250.000 € aufrechterhalten werden. Die Kreismusikschule forderte die Stadt diesbezüglich erstmalig seit der Deckelungs-Beschlussfassung zu einer höheren Zahlung für das Jahr 2018 auf. Der Sachverhalt wird aktuell zwischen Stadt, Kreis und Musikschule geklärt.

6 – Organisationsoptimierung Amt 60

Hinsichtlich der Umsetzung des Knirsch-Gutachtens und der darin empfohlenen Reduzierung des Gebäudebestandes wird weiterhin auf die beschlossene Einführung des Flächenmanagements verwiesen. Zwischenzeitlich konnte die Begehung nahezu aller Gebäude abgeschlossen werden. Die Auswertung der Ergebnisse steht aufgrund von Schwierigkeiten mit der benötigten Software noch aus. Eine Umsetzung innerhalb des geplanten Zeitraumes ist nach Auskunft des Fachamtes möglich.

Unabhängig davon konnten im Rahmen des Flächenmanagements einige Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung umgesetzt werden. Es wird auf das Maßnahmenblatt des HSP 2018 (6. Fortschreibung) verwiesen.

Zusätzlich wurden im Schuljahr 2018/2019 Räume in der Realschule Kleinenbroich stillgelegt, die entsprechenden Einsparungen sind in den Auswertungsmustern zur HSP-Maßnahme 6 enthalten.

7 – Stille Beteiligung an der NEW AG

Die vereinbarte Mindestrendite im Zusammenhang mit der stillen Beteiligung der Stadt Korschenbroich an der NEW AG beträgt für das Jahr 2018 nach Abzug der Ertragsteuern insgesamt 13.804 €. Der gegenüber der Maßnahmenplanung leicht gesteigerte Ertrag ist auf eine Anpassung der Körperschaftssteuer bei der vierteljährlich ausgeschütteten Rendite seitens der NEW AG zurückzuführen.

Die stille Beteiligung an der NEW AG wird ab dem Jahre 2019 ausgeweitet. Hierdurch werden zukünftig höhere Konsolidierungsbeiträge erzielt werden.

8 – Erhöhung der Eigenkapitalrendite am Städtischen Abwasserbetrieb

Aufgrund der im Haushaltssanierungsplan erläuterten Umstrukturierungen soll ein jährlicher Mehrertrag für die Stadt im Rahmen der Eigenkapitalrendite des Städtischen Abwasserbetriebes (SAB) in Höhe von 300.000 € erzielt werden.

Diese HSP-Maßnahme wurde durch den Hauptausschuss zunächst für fünf Jahre (bis einschließlich 2019) befristet. Nach Ablauf dieses Zeitraumes soll eine erneute Überprüfung erfolgen.

Ab dem Jahre 2019 sollen, zusätzlich zu der erhöhten Eigenkapitalrendite, zusätzliche Erträge in Zusammenhang mit einer Gewinnbeteiligung der Stadt am SAB erwirtschaftet werden. Die Ausweisung der Gewinnanteile ab dem Jahr 2019 wird ebenfalls unter der HSP-Maßnahme Nr. 8 erfolgen.

9 – Gewerbesteuer

Mit dem Haushalt 2015 wurde der Hebesatz der Gewerbesteuer von 440 auf 450 v.H. erhöht. Es wurden in den HSP Mehrerträge von 200.000 € für das Haushaltsjahr 2018 erwartet. Die Auswertung in Muster 4U zeigt, dass diese Planung voraussichtlich sogar übertroffen werden wird.

Die Berechnung der Mehrerträge, die im Zusammenhang mit Steuererhöhungen erwartet werden, basieren auf den Beträgen der Jahressollstellungen (Summe aller Bescheide). Die

rechnerische Gegenüberstellung der tatsächlich erzielten Erträge bei neuem Hebesatz mit den theoretischen Erträgen bei altem Hebesatz ergibt den Konsolidierungseffekt.

10 – Hundesteuer

Die Erhöhung der Steuersätze ist auf Seite 35 des Haushaltssanierungsplanes dargestellt. Es zeigt sich, dass die angestrebten Mehrerträge in Höhe von 60.000 € p.a. für das Jahr 2018 erreicht werden.

11 – Familienrabatt

Die Beschränkung des sog. Familienrabattes im Rahmen von Grundstücksveräußerungen auf Flächen bis zu einer Größe von 230 qm wurde durch die politischen Gremien beschlossen und so umgesetzt. Für das Jahr 2018 ist unter der HSP-Maßnahme ein Konsolidierungspotenzial von 175.800 eingeplant und auch im Haushaltsplan veranschlagt.

12 – Vergnügungssteuer

Die Zielvorgabe des HSP wird aufgrund der aktuellen Buchungsstände erreicht werden.

13 – Kreismusikschule

Im Rahmen dieser Maßnahme wurden seinerzeit, zusätzlich zu dem ohnehin bestehenden Beschluss über eine Deckelung von 250.000 € p.a. (HSP-Maßnahme 5), weitere Senkungen der städtischen Bezuschussung an die Musikschule durch den Stadtrat beschlossen. Diese Einspareffekte können zukünftig nicht mehr erreicht werden.

14 – Wiedereingliederung von Eigenbetrieben

Mit der Untersuchung des Prüfauftrages wurde im September 2017 durch die GPA die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia beauftragt. In einer ersten Einschätzung vom 08.11.2017 ist es nach Auffassung des Beraters durchaus sinnvoll, die Eigenbetriebe in den Haushalt zurück zu führen. Die Höhe des Einsparpotenziales kann jedoch noch nicht explizit genannt werden. Mit der Thematik beschäftigen sich darüber hinaus politische Gremien. Der Rat beschloss zwischenzeitlich, nur den Eigenbetrieb Stadtpflege in die Kernverwaltung zu integrieren.

15 – Ausgliederung von Immobilienvermögen

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2017 formulierte der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 15.11.2016 einen Prüfauftrag zur Ausgliederung von Immobilienvermögen an die Verwaltung.

Die Verwaltung entschied sich dafür, die erforderlichen Prüfungen durch einen Dritten vornehmen zu lassen und nahm diesbezüglich mit der Gemeindeprüfungsanstalt NRW Kontakt auf. Der Beratungsauftrag, welcher für die Stadt aufgrund des § 9 Stärkungspaktgesetz kostenfrei ist, wurde als neue Maßnahme Nr. 15 in den Haushaltssanierungsplan der Stadt Korschenbroich aufgenommen.

Die Ergebnisse des Gutachtens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & Co. KG wurden in der Sitzung des Hauptausschusses am 23.01.2018 durch einen Vertreter der Sozietät dargestellt. Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass durch eine Ausgliederung von Immobilienvermögen keine substanziellen Beiträge zur Haushaltskonsolidierung erzielt werden könnten.

16 – Spiel- und Bolzplätze

Der durch den Rat der Stadt Korschenbroich am 28.11.2017 beschlossene Rückbau von insgesamt vier Spielplätzen wurde umgesetzt. Die entsprechenden Einsparungen sind bereits im Haushalt verarbeitet und beziehen sich auf die weggefallenen Unterhaltungs- und Pflegeaufwendungen.

C. Ausblick

Derzeit verlaufen die Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes erwartungsgemäß. Wesentliche Verbesserungen oder Verschlechterungen sind bisher nicht eingetreten und werden auch nicht vermutet. Hinsichtlich des Ergebnishaushaltes lassen sich Verbesserungen prognostizieren. Die bekannten Mehraufwendungen bei den Kreisumlagen können weitestgehend kompensiert werden. Darüber hinaus profitiert der Haushalt 2018 von positiven Einmaleffekten bei der Gewerbesteuer, die allerdings ab dem Jahre 2019 wieder wegfallen.

Darüber hinaus kann der in Zusammenarbeit mit der GPA NRW initiierte Prüfauftrag zur Rückholung der beiden Eigenbetriebe (Stadtpflege und Städtischer Abwasserbetrieb) in den Kernhaushalt voraussichtlich demnächst abgeschlossen werden. Sofern hier Konsolidierungseffekte entstehen, werden die entsprechenden Beiträge im Rahmen des unterjährigen Controllings erläutert werden.

Aktuell läuft mit externer Beratung eine Organisationsuntersuchung, welche die Aufbau- und Ablauforganisation der gesamten Verwaltung analysiert. Die Kosten der Beratung sind im Haushalt etatisiert. Die Organisationsuntersuchung wurde nicht im Zusammenhang mit der Haushaltskonsolidierung im Stärkungspakt ins Leben gerufen und wurde daher auch nicht als mögliche Maßnahme in den HSP aufgenommen. Auswirkungen auf den Haushalt sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Der im gleichen zeitlichen Kontext wie dieser Controllingbericht vorzulegende Haushalt 2019 beinhaltet zusätzliche Konsolidierungsbeiträge, um den Haushaltsausgleich im Stärkungspaktzeitraum 2018 bis 2021 darstellen zu können. Maßgeblich ist an dieser Stelle eine Erhöhung bei der Grundsteuer B zu nennen. Der Hebesatz wird von 480 v.H. auf 590 v.H. angehoben werden. Für weitere Informationen wird auf die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes verwiesen.

Anlagen

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) (Muster 1)
Ergebnisplanung 2012 bis 2021

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten		2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)	Bemerkungen
01	Steuern und ähnliche Abgaben	29.631.259	36.641.913	37.397.709	40.869.224	41.688.079	43.476.000	45.230.100	48.438.161	50.446.198	52.326.423	
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	6.956.332	7.137.021	11.079.097	8.224.641	9.163.056	9.595.566	10.871.603	10.893.813	10.323.516	9.816.627	
	<i>davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt</i>	<i>377.372</i>	<i>667.644</i>	<i>1.690.461</i>	<i>1.690.461</i>	<i>1.690.461</i>	<i>1.690.461</i>	<i>1.690.461</i>	<i>1.125.974</i>	<i>562.487</i>	<i>0</i>	
	<i>davon Schlüsselzuweisungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>2.286.004</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
03	+ Sonstige Transfererträge	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	15.500	343.412	334.456	334.886	22.368	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.354.192	5.452.247	5.744.756	5.951.340	5.911.175	5.587.462	5.806.797	5.935.630	5.820.932	5.870.070	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.333.734	1.400.028	1.317.966	1.004.017	2.737.307	5.768.489	5.842.967	3.079.926	1.021.926	2.201.209	
06	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.277.953	1.144.395	1.224.259	888.839	3.109.325	5.626.603	3.667.364	2.909.326	2.956.778	3.005.075	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.466.128	2.775.327	2.201.131	2.482.681	2.498.991	2.324.126	2.356.764	3.080.846	2.210.846	2.245.846	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	47.022.098	54.553.430	58.967.418	59.423.242	65.110.433	72.393.746	74.119.007	74.672.158	73.115.082	75.487.618	
11	- Personalaufwendungen	-12.683.027	-13.023.093	-13.929.089	-13.804.756	-14.861.046	-15.488.820	-16.333.113	-17.583.617	-17.935.288	-18.294.002	hierin enthalten sind alle Einsparungen gemäß Personalbewirtschaftungskonzept
12	- Versorgungsaufwendungen	-786.865	-780.852	-775.065	-874.636	-1.050.000	-1.050.000	-1.450.000	-1.450.000	-1.479.000	-1.508.580	
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-13.800.095	-13.826.644	-14.249.386	-14.434.423	-15.514.653	-16.308.665	-15.211.480	-15.666.379	-15.478.005	-15.507.836	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.934.651	-4.926.924	-4.900.246	-5.025.267	-5.041.128	-5.184.726	-5.333.440	-5.389.110	-5.389.110	-5.389.110	
15	- Transferaufwendungen	-21.999.097	-25.840.709	-22.672.941	-25.310.111	-27.177.448	-30.126.122	-30.688.261	-31.329.250	-30.552.912	-31.197.433	
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	-2.358.972	-2.430.538	-2.402.386	-2.113.316	-2.759.499	-3.943.211	-3.694.556	-3.565.526	-2.585.926	-3.339.633	
17	= Ordentliche Aufwendungen	-56.562.707	-60.828.759	-58.929.113	-61.562.509	-66.403.775	-72.101.544	-72.710.850	-74.983.882	-73.420.241	-75.236.594	
18	= Ordentliches Ergebnis	-9.540.609	-6.275.329	38.305	-2.139.267	-1.293.342	292.202	1.408.157	-311.724	-305.159	251.024	
19	+ Finanzerträge	622.002	714.044	705.791	1.012.557	1.004.502	850.450	960.195	1.438.226	1.326.720	1.326.720	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.479.735	-1.836.767	-1.842.391	-1.830.989	-1.754.416	-1.704.037	-1.407.738	-885.700	-821.788	-737.568	
21	= Finanzergebnis	-1.857.733	-1.122.723	-1.136.600	-818.432	-749.914	-853.587	-447.543	552.526	504.932	589.152	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.398.342	-7.398.052	-1.098.295	-2.957.699	-2.043.255	-561.385	960.614	240.802	199.773	840.176	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
26	= Jahresergebnis	-11.398.342	-7.398.052	-1.098.295	-2.957.699	-2.043.255	-561.385	960.614	240.802	199.773	840.176	
Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)		38.991.109	31.593.057	30.494.762	27.537.064	25.493.808	24.932.423	25.893.037	26.133.839	26.333.612	27.173.788	

Haushaltsplan 2019 (Ergänzungsblatt zum MIK-Muster 1 - 1E)

Fortschreibung des Planungszeitraumes über das letzte Jahr der mittelfristigen Ergebnisplanung hinaus bis 2021

Ergebnisplan								
Ertrags- und Aufwandsarten		2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkungen
01	Steuern und ähnliche Abgaben	41.688.079	43.476.000	45.230.100	48.438.161	50.446.198	52.326.423	
	Steigerungsrate in %	2%	4%	4%	7%	4%	4%	
	- davon Grundsteuer B	5.550.000	5.700.000	5.750.000	7.100.000	7.199.400	7.307.391	Erhöhung von 480 auf 590 v.H. in 2019
	- davon Gewerbesteuer	12.000.000	12.000.000	12.500.000	13.100.000	13.532.300	14.060.060	
	- davon Umsatzsteueranteil	1.196.564	1.499.000	1.853.600	1.790.264	1.840.391	1.880.880	
	- davon Einkommensteuer	20.455.954	21.700.000	22.403.000	23.631.210	24.978.189	26.102.208	
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	9.163.056	9.595.566	10.871.603	10.893.813	10.323.516	9.816.627	
	davon Landeshilfen (Konsolid.-hilfe)	1.690.461	1.690.461	1.690.461	1.125.974	562.487	0	
	davon Schlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0	0	
	Steigerungsrate Schlüsselzuweisungen in %	-	-	-	-	-	-	
11	- Personalaufwendungen	-14.861.046	-15.488.820	-16.333.113	-17.583.617	-17.935.288	-18.294.002	2019 Steigerung durch Ausweitungen im Kita-Bereich
	Steigerungsrate in %	6%	4%	5%	8%	2%	2%	
13	- Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	-15.514.653	-16.308.665	-15.211.480	-15.666.379	-15.478.005	-15.507.836	
	Steigerungsrate in %	7%	5%	-7%	3%	-1%	0%	
15	- Transferaufwendungen	-27.177.448	-30.126.122	-30.688.261	-31.329.250	-30.552.912	-31.197.433	
	davon Sozialtransferaufwendungen* (Produktbereich 5 und 6)	-2.278.006	-2.861.656	-3.153.762	-1.818.398	-1.769.550	-1.801.321	geringere Aufwendungen AsylbLG geplant
	Steigerungsrate Sozialtransferaufwendungen in %	150%	26%	10%	-42%	-3%	2%	
	davon Landschaftsverbandsumlage (kreisfreie Städte)	-	-	-	-	-	-	
	Steigerungsrate Landschaftsverbandsumlage in % (kreisfreie Städte)	-	-	-	-	-	-	

HSP- Maßnahmenübersicht (Muster 2)

Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	sofern HSP-Maßnahme personalrelevant: Gesamtpotential bis 2021 (verrechnete Vollzeitstellen)	HSP Ziel* 2012 (EUR)	HSP-Ziel* 2013 (EUR)	HSP-Ziel* 2014 (EUR)	HSP-Ziel* 2015 (EUR)	HSP-Ziel* 2016 (EUR)	HSP-Ziel* 2017 (EUR)	HSP-Ziel* 2018 (EUR)	HSP-Ziel* 2019 (EUR)	HSP-Ziel* 2020 (EUR)	HSP-Ziel* 2021 (EUR)	Bemerkung
1	Grundsteuer A		8.538 €	8.538 €	8.538 €	16.538 €	16.538 €	16.000 €	16.000 €	29.000 €	29.000 €	29.000 €	
	Grundsteuer B		365.800 €	365.800 €	365.800 €	990.800 €	990.800 €	930.000 €	930.000 €	2.280.000 €	2.280.000 €	2.280.000 €	
2	Personal	35,2	162.800 €	410.100 €	366.450 €	445.300 €	434.500 €	474.700 €	511.100 €	512.100 €	512.100 €	512.100 €	siehe Personal- bewirtschaftungs- konzept
3	Bauliche Unterhaltung		100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	138.100 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	
	Besondere baul. Unterhaltung		200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	245.000 €	200.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €	200.000 €	
4	Energiemanagement		141.000 €	141.000 €	141.000 €	141.000 €	141.000 €	- €	- €	- €	- €	- €	
5	Freiwillige Leistungen		85.024 €	85.024 €	85.024 €	85.024 €	85.024 €	85.024 €	85.024 €	85.024 €	85.024 €	85.024 €	
6	Organisationsoptimierung Amt 60				- €	- €	- €	- €	67.000 €	67.000 €	67.000 €	67.000 €	
7	Stille Beteiligung an der NEW AG					10.680 €	10.680 €	10.680 €	10.680 €	22.888 €	34.488 €	34.488 €	
8	Erhöhung der Eigenkapitalrendite am Städtischen Abwasserbetrieb					300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	716.939 €	600.000 €	600.000 €	
9	Gewerbesteuer					180.000 €	180.000 €	200.000 €	200.000 €	225.000 €	225.000 €	225.000 €	
10	Hundesteuer							60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	
11	Familienrabatt							175.800 €	175.800 €	79.800 €	- €	- €	
12	Vergnügungssteuer							40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	
13	Kreismusikschule							- €	4.500 €	- €	- €	- €	
14	Wiedereingliederung von Eigenbetrieben							- €	- €	- €	- €	- €	
15	Ausgliederung von Immobilienvermögen							- €	- €	- €	- €	- €	
16	Spiel- und Bolzplätze								10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	
	Summe		1.063.162 €	1.310.462 €	1.266.812 €	2.469.342 €	2.541.642 €	2.592.204 €	2.960.104 €	4.677.751 €	4.492.612 €	4.242.612 €	

* HSP-Ziel: Betrag der Nettokonsolidierung der jeweiligen
Konsolidierungsmaßnahme

Ergebnisplancontrolling 2018 (Muster 3U)

Ergebnisplan			fortgeschrieb.	Buchungsstand	Buchungsstand	Prognose	
Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2018	Ansatz 2018	zum 30.06.	zum 30.09.	zum 31.12.	Bemerkungen
01	Steuern und ähnliche Abgaben	45.230.100	45.230.100	21.102.557	29.459.341	46.273.263	
	- davon Grundsteuer B	5.750.000	5.750.000	2.759.905	4.379.582	5.782.717	
	- davon Gewerbesteuer	12.500.000	12.500.000	11.154.345	11.226.735	13.466.325	die Prognose beinhaltet zwischenzeitliche Erkenntnisse und Buchungen bei der Gewerbesteuer, insbesondere einmalige Rückzahlungen einer Firma in Höhe von über 1 Mio. €
	- davon Umsatzsteueranteil	1.853.600	1.853.600	470.011	912.676	1.853.600	
	- davon Einkommensteuer	22.403.000	22.403.000	5.738.660	11.318.612	22.403.000	
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	10.871.603	10.871.603	5.382.636	8.536.072	10.832.789	
03	+ Sonstige Transfererträge	343.412	363.412	5.871	5.091	363.412	hier u.a. Schuldendiensthilfe Gute Schule 2020 (konsumtiv); zum 30.09. noch nicht abgerufen
04	+ Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	5.806.797	5.806.797	2.531.444	3.955.036	5.806.797	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.842.967	5.842.967	1.232.731	1.419.711	5.853.095	Erträge Baulandmanagement werden noch wie geplant erwartet
06	+ Kostenerstattungen u. Kostenuml.	3.667.364	3.667.364	788.654	1.324.972	2.472.078	es werden geringere Erstattungen nach FlüAG erwartet (näherungsweise korrespondierend mit geringeren Aufwendungen nach AsylbLG)
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.356.764	2.356.764	1.039.045	1.550.444	2.356.764	Erträge Ökokonto noch nicht gebucht (Ansatz 220.000 €)
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0		0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0		0	
10	= Ordentliche Erträge	74.119.007	74.139.007	32.082.937	46.250.667	73.958.198	
11	- Personalaufwendungen	-16.333.113	-16.333.113	-7.070.651	-10.953.771	-16.333.113	
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.450.000	-1.450.000	-716.320	-1.017.228	-1.450.000	
13	- Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	-15.211.480	-15.434.480	-5.728.606	-9.394.106	-15.448.180	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.333.440	-5.333.440	-22	-22	-5.333.440	Buchung zum Jahresende
15	- Transferaufwendungen	-30.688.261	-30.688.261	-14.135.692	-27.770.311	-29.975.312	Mehraufwendungen bei der allgemeinen Kreisumlage und bei der Jugendamtsumlage; geringere Aufwendungen bei den Aufwendungen nach AsylbLG
	davon Sozialtransferaufwendungen (Produktbereich 5 und 6)	-3.153.762	-3.153.762	-921.526	-1.327.899	-2.453.762	geringere Aufwendungen bei den Leistungen nach AsylbLG; vorsichtige Hochrechnung aufgrund der Buchungen zur Jahreshälfte
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	-3.694.556	-3.729.556	-976.868	-1.559.095	-3.751.602	Aufwendungen Baulandmanagement werden noch wie geplant erwartet
17	= Ordentliche Aufwendungen	-72.710.850	-72.968.850	-28.628.159	-50.694.533	-72.291.647	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.408.157	1.170.157	3.454.778	-4.443.866	1.666.551	
19	+ Finanzerträge	960.195	960.195	93.599	253.904	1.000.330	
20	Finanzaufwendungen	-1.407.738	-1.407.738	-419.890	-681.510	-1.122.738	
21	= Finanzergebnis	-447.543	-447.543	-326.291	-427.606	-122.408	
22	= Ordentliches Ergebnis	960.614	722.614	3.128.487	-4.871.472	1.544.143	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	3	0	
26	= Jahresergebnis	960.614	722.614	3.128.487	-4.871.472	1.544.143	Verzerrung des unterjährigen Buchungsstandes zum 30.09.2018, u.a. aufgrund der festgelegten Zahlungstermine bei den Einkommenssteueranteilen und den Kreisumlagen

Maßnahmen-Controlling 2018 (Muster 4U)

Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	HSP- Ziel* 2018	Buchungs- stand zum 30.06.	Buchungs- stand zum 30.09.	Prognose zum 31.12.	Ampelsystem			Bemerkungen
						x	x	x	
1	Grundsteuer A	16.000	7.967	11.951	15.934	x			auf Basis Jahressollstellung 2018
	Grundsteuer B	930.000	480.123	720.185	960.246	x			auf Basis Jahressollstellung 2018
2	Personal	511.100	255.550	383.325	511.100	x			
3	Bauliche Unterhaltung	100.000	100.000	100.000	100.000	x			
	Besondere baul. Unterhaltung	450.000	225.000	337.500	450.000	x			Deckung von Mehraufwendungen über Gute Schule 2020
4	Energiemanagement	0	0	0	0	x			
5	Freiwillige Leistungen	85.024	85.024	85.024	85.024	x			
6	Organisationsoptimierung Amt 60	67.000	33.500	50.250	67.000	x			ggf. weitere Einsparpotenziale aufgrund der sukzessiven Umstellung von Eigenreinigung auf Fremdreinigung
7	Stille Beteiligung an der NEW AG	10.680	6.902	10.753	13.804	x			
8	Erhöhung der Eigenkapitalrendite am Städtischen Abwasserbetrieb	300.000	0	0	300.000	x			Zahlung üblicherweise im Oktober
9	Gewerbesteuer	200.000	112.823	169.235	225.646	x			auf Basis Jahressollstellung 2018 (Mehrertrag durch Hebesatz-Erhöhung von 440 auf 450 v.H.)
10	Hundesteuer	60.000	30.000	45.000	60.000	x			
11	Familienrabatt	175.800	87.900	131.850	175.800	x			
12	Vergnügungssteuer	40.000	20.000	30.000	40.000	x			quartalsmäßige Schwankungen
13	Kreismusikschule	4.500	0	0	0			x	zusätzlicher Beschluss neben der ohnehin bestehenden Deckelung auf 250.000 € Maximalzuschuss p.a. (siehe HSP-Maßnahme 5)

Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	HSP- Ziel* 2018	Buchungs- stand zum 30.06.	Buchungs- stand zum 30.09.	Prognose zum 31.12.	x	x	x	Bemerkungen
14	Wiedereingliederung von Eigenbetrieben	0	0	0	0	x			
15	Ausgliederung von Immobilienvermögen	0	0	0	0	x			
16	Spiel- und Bolzplätze	10.000	5.000	7.500	10.000	x			bei der Veranschlagung im Haushalt 2018 umgesetzt
	Summe in Euro	2.960.104	1.449.789	2.082.572	3.014.554	x			

* HSP-Ziel: Betrag der Nettokonsolidierung aus dem Maßnahmenblatt

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produkt	Kostenträger	Kostenstelle	IST IST-Bestand VZÄ-Stellen zum 31.12.2017	SOLL			IST				Bemerkungen	
							(SOLL-) Zielbestand VZÄ-Stellen zum 31.12.2018	Anfangsbestand VZÄ-Stellen zum 01.01.2018 (= IST-Bestand zum 31.12. des Vorjahres)	einzusparende Stellen im Jahr 2018 lt. HSP	IST-Bestand VZÄ-Stellen zum 30.06.	IST-Bestand VZÄ-Stellen zum 30.09.	Prognose VZÄ-Stellen zum 31.12.	IST-Bestand VZÄ-Stellen zum 31.12. (- mit Bericht zum 15.04. des Folgejahres - Bemerkung, falls abweichend vom Soll-Zielbestand)		Abweichung SOLL-/ ZIELbestand
01	> Innere Verwaltung	01	Rat und Ausschüsse	01011000	10000	1,47	1,37	1,37	0,00	1,37	1,37	1,37		0,00	Verminderung Stellenanteile AL um -0,1 VZÄ durch Gründung des Amtes 01
01	Innere Verwaltung	02	Verwaltungsführung, Investitionscontrolling	01021000	10000	7,84	6,79	6,79	0,00	6,79	6,79	6,79		0,00	Verschiebung der Stellenanteile durch Zuordnung der zentralen Submissionsstelle zu dem Produkt 01.06.1000
01	Innere Verwaltung	03	Gleichstellung	01031000	11200	0,50	0,50	0,50	0,00	0,50	0,50	0,50		0,00	
01	Innere Verwaltung	04	Personalrat, Schwerbehindertenvertretung	01041000	11100	1,05	1,05	1,05	0,00	1,05	1,05	1,05		0,00	
01	Innere Verwaltung	05	Rechnungsprüfung	01051000	14000	0,00	0,05	0,05	0,00	0,05	0,05	0,05		0,00	Erhöhung der Stellenanteile um +0,05 VZÄ AL 10
01	Innere Verwaltung	06	Zentrale Dienstleistungen	01061000	10000	4,10	5,80	5,80	0,00	5,80	5,80	5,80		0,00	Verschiebung der Stellenanteile durch Zuordnung der zentralen Submissionsstelle zu dem Produkt 01.06.1000
01	Innere Verwaltung	07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmaking	01071000	10000	1,84	1,84	1,84	0,00	1,84	1,84	1,84		0,00	
01	Innere Verwaltung	08	Personalsteuerung und -entwicklung, Qualifizierung	01081000	11000	10,65	9,65	9,65	0,00	9,65	9,65	9,65		0,00	Stellenpool für MA in Altersteilzeit (-2,00 VZÄ) und Erhöhung Stellenanteile für Freistellung um +1,00 VZÄ
01	Innere Verwaltung	08	Personalbetreuung	01082000	11000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
01	Innere Verwaltung	09	Haushaltssteuerung, Controlling	01091000	20000	3,35	3,35	3,35	0,00	3,35	3,35	3,35		0,00	
01	Innere Verwaltung	09	Finanzbuchhaltung	01092000	20000	5,20	5,50	5,50	0,00	5,50	5,50	5,50		0,00	Erhöhung der Stellenanteile um +0,30 VZÄ
01	Innere Verwaltung	09	Vollstreckung	01093000	20000	2,50	2,50	2,50	0,00	2,50	2,50	2,50		0,00	
01	Innere Verwaltung	09	Steuern, Abgaben, Beiträge	01094000	20000	3,15	3,15	3,15	0,00	3,15	3,15	3,15		0,00	
01	Innere Verwaltung	10	Organisation	01101000	10000	5,26	5,40	5,40	0,00	5,40	5,40	5,40		0,00	Erhöhung der Stellenanteile um +0,20 VZÄ AL 10 und Reduzierung der Stellenanteile der Reinigungskräfte um -0,06 VZÄ
01	Innere Verwaltung	10	Informationstechnologie	01102000	10000	5,10	5,10	5,10	0,00	5,10	5,10	5,10		0,00	
01	Innere Verwaltung	11	Rechtsangelegenheiten	01111000	32000	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	1,00		0,00	
01	Innere Verwaltung	12	Liegenschaftswesen	01121000	60000	1,45	1,45	1,45	0,00	1,45	1,45	1,45		0,00	
01	Innere Verwaltung	13	Baumaßnahmen, Instandhaltung	01131000	60000	7,40	7,40	7,40	0,00	7,40	7,40	7,40		0,00	
01	Innere Verwaltung	13	Energiemanagement	01132000	60000	1,15	1,15	1,15	0,00	1,15	1,15	1,15		0,00	
02	> Sicherheit und Ordnung	01	Allgemeine Gefahrenabwehr	02011000	32000	2,97	2,97	2,97	0,00	2,97	2,97	2,97		0,00	
02	Sicherheit und Ordnung	01	Schiedsams- und Schöffenwesen	02012000	32000	0,05	0,05	0,05	0,00	0,05	0,05	0,05		0,00	
02	Sicherheit und Ordnung	02	Führung des Gewerberegisters	02021000	32000	0,75	0,75	0,75	0,00	0,75	0,75	0,75		0,00	
02	Sicherheit und Ordnung	02	Gaststätten, Veranstaltungen, Märkte, Volksfeste	02022000	32000	0,40	0,40	0,40	0,00	0,40	0,40	0,40		0,00	

02	Sicherheit und Ordnung	07	Verkehrsregelung und -lenkung	02071000	66000	3,36	3,36	3,36	0,00	3,36	3,36	3,36	0,00	
02	Sicherheit und Ordnung	10	Einwohnerangelegenheiten	02101000	32000	3,30	3,05	3,05	0,00	3,05	3,05	3,05	0,00	Reduzierung der Stellenanteile um -0,25 VZÄ (Schließung der Außenstellen des Bürgerbüros)
02	Sicherheit und Ordnung	11	Personenstandswesen	02111000	34000	1,20	1,20	1,20	0,00	1,20	1,20	1,20	0,00	
02	Sicherheit und Ordnung	14	Wahlen	02141000	32000	0,45	0,45	0,45	0,00	0,45	0,45	0,45	0,00	
02	Sicherheit und Ordnung	15	Feuerlöschwesen	02151000	32100-32160	6,81	7,31	7,31	0,00	7,31	7,31	7,31	0,00	Erhöhung der Stellenanteile um +0,5 VZÄ
03	> Schulträgeraufgaben	01	Grundschulen	03011000	40010-40070	9,81	9,78	9,78	0,00	9,78	9,78	9,78	0,00	Reduzierung Reinigung um -0,03 VZÄ
03	Schulträgeraufgaben	01	Hauptschule	03012000	40100	4,42	4,42	4,42	0,00	4,42	4,42	4,42	0,00	
03	Schulträgeraufgaben	01	Realschule	03013000	40200	3,57	3,57	3,57	0,00	3,57	3,57	3,57	0,00	
03	Schulträgeraufgaben	01	Gymnasium	03014000	40300	4,60	3,98	3,98	0,00	3,98	3,98	3,98	0,00	Reduzierung der Reinigung um -0,62 VZÄ durch Fremdreinigung
03	Schulträgeraufgaben	02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	03021000	40000	2,55	2,65	2,65	0,00	2,65	2,65	2,65	0,00	Erhöhung der Stellenanteile um +0,10 VZÄ
04	> Kultur	01	Theater, Konzerte, Ausstellungen	04011000	40000	1,50	1,50	1,50	0,00	1,50	1,50	1,50	0,00	
04	Kultur	02	Kulturförderung	04021000	40000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
04	Kultur	03	Bürgerhäuser	04031000	40400-40420	0,62	0,62	0,62	0,00	0,62	0,62	0,62	0,00	
04	Kultur	04	Volkshochschulzweckverband	04041000	40000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
04	Kultur	07	Bahnhof Korschenbroich	04071000	40000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
04	Kultur	08	Archiv	07081000	40000	1,60	1,60	1,60	0,00	1,60	1,60	1,60	0,00	
05	> Soziale Hilfen	01	Leistungen für Senioren	05011000	50000	0,15	0,15	0,15	0,00	0,15	0,15	0,15	0,00	
05	Soziale Hilfen	02	Leistungen nach SGB XII	05021000	50000	0,89	0,89	0,89	0,00	0,89	0,89	0,89	0,00	
05	Soziale Hilfen	02	Sonstige soziale Leistungen	05022000	50000	0,85	0,85	0,85	0,00	0,85	0,85	0,85	0,00	
05	Soziale Hilfen	02	Hilfen nach AsylBLG	05023000	50000	4,84	4,84	4,84	0,00	4,84	4,84	4,84	0,00	
05	Soziale Hilfen	04	Sozialversicherungsangelegenheiten	05041000	50000	0,69	0,69	0,69	0,00	0,69	0,69	0,69	0,00	
06	> Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen von 0-6 Jahren (Kindertageseinrichtungen)	06011000	51000-51190	112,63	116,41	116,41	0,00	116,41	116,41	116,41	0,00	Erhöhung Stellenanteile Erzieherinnen um +3,91 VZÄ und Verwaltung um +0,11 VZÄ, Verringerung der Stellenanteile der Büro- und Küchenkräfte um -0,21 VZÄ und Reinigungskräfte um -0,03 VZÄ
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	02	Förderung von Jugendarbeit	06021000	66000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
08	> Sportförderung	01	Turn- und Sporthallen	08011000	41020-41150	2,94	2,76	2,76	0,00	2,76	2,76	2,76	0,00	Reduzierung der Stellenanteile um -0,18 VZÄ durch Fremdreinigung
08	Sportförderung	01	Sportfreianlagen	08012000	41160-41210	2,20	2,20	2,20	0,00	2,20	2,20	2,20	0,00	
08	Sportförderung	02	Sportförderung und Sportveranstaltungen	08021000	40000	1,45	1,45	1,45	0,00	1,45	1,45	1,45	0,00	
08	Sportförderung	03	Hallenbad	08031000	41010	5,06	5,06	5,06	0,00	5,06	5,06	5,06	0,00	
09	> Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	01	Orts- und Regionalplanung	09011000	61000	5,83	5,83	5,83	0,00	5,83	5,83	5,83	0,00	

09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	05	Umlegung	09051000	80000	0,20	0,20	0,20	0,00	0,20	0,20	0,20	0,00	
10	> Bauen und Wohnen	01	Bauordnung	10011000	61000	5,11	5,11	5,11	0,00	5,11	5,11	5,11	0,00	
10	Bauen und Wohnen	03	Denkmalschutz und Denkmalpflege	10031000	61000	0,64	0,64	0,64	0,00	0,64	0,64	0,64	0,00	
10	Bauen und Wohnen	04	Wohnungsbauförderung, Wohnungsfürsorge	10041000	60000	1,10	1,10	1,10	0,00	1,10	1,10	1,10	0,00	
10	Bauen und Wohnen	08	Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtung für Wohnungslose	10081000	32200-32220	3,10	3,10	3,10	0,00	3,10	3,10	3,10	0,00	
11	> Ver- und Entsorgung	01	Kombinierte Versorgungsunternehmen	11011000	20000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	Ver- und Entsorgung	02	Abfallentsorgung	11021000	60000	2,01	2,01	2,01	0,00	2,01	2,01	2,01	0,00	
12	> Verkehrsflächen und -anlagen	01	Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken	12011000	66000	3,01	3,01	3,01	0,00	3,01	3,01	3,01	0,00	
12	Verkehrsflächen und -anlagen	02	Neubau und Unterhaltung von Verkehrsanlagen	12021000	66000	1,67	1,67	1,67	0,00	1,67	1,67	1,67	0,00	
12	Verkehrsflächen und -anlagen	04	Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV)	12041000	66000	0,20	0,20	0,20	0,00	0,20	0,20	0,20	0,00	
13	> Natur- und Landschaftspflege	01	Park- und Gartenanlagen, Kinderspiel und Bolzplätze	13011000	66000	0,90	0,90	0,90	0,00	0,90	0,90	0,90	0,00	
13	Natur- und Landschaftspflege	02	Naturschutz und Landschaftspflege	13021000	61000	0,80	0,80	0,80	0,00	0,80	0,80	0,80	0,00	
13	Natur- und Landschaftspflege	03	Forstwirtschaft	13031000	61000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	Natur- und Landschaftspflege	04	Grundwassermanagement	13041000	61000	0,73	0,73	0,73	0,00	0,73	0,73	0,73	0,00	
13	Natur- und Landschaftspflege	05	Gräben und Wasserläufe	13051000	66000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	Natur- und Landschaftspflege	06	Friedhöfe	13061000	66000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
14	> Umweltschutz	01	Umweltschutz	14011000	60000	0,25	0,25	0,25	0,00	0,25	0,25	0,25	0,00	
15	> Wirtschaft und Tourismus	01	Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing	15011000	80000	2,00	1,90	1,90	0,00	1,90	1,90	1,90	0,00	Reduzierung der Stellenanteile um 0,10 VZÄ
15	Wirtschaft und Tourismus	04	Beteiligungen an Unternehmen privaten Rechts	15041000	20000	0,30	0,30	0,30	0,00	0,30	0,30	0,30	0,00	
16	> Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Allgemeine Finanzwirtschaft	16011000	20000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

15	Bereiche	56	Produkte	Summe:	270,52	273,76	273,76	0,00	273,76	273,76	273,76	0,00	0,00
----	----------	----	----------	--------	--------	--------	--------	------	--------	--------	--------	------	------

Maßnahmen 2018

Maßnahmenübersicht 2018				Zeitplanung					30.10.2018	
Gebäude	Sanierungsbedarf	Mittel 2018	Sachkonto Kostenstelle	Planung	Ausschreibung	Beauftragung	Ausführung	Fertigstellung	Legende	
									<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen	<input type="checkbox"/> in Bearbeitung
Kindergärten	Schallschutzmaßnahmen	35.000,00 €	521120.....					10/18	aus Instandhaltungsrückstellung	
Kita Josef-Thory-Str.	Anbau 5. Gruppe KiBiz	990.000,00 €	INV60.054	01/18	04/18	05/18	07/18	02/19	Zuschussmaßnahme	
Kita Schulstr.	Erweiterung	1.450.000,00 €	INV60.058	01/18	04/18	05/18	07/18	02/19	Zuschussmaßnahme	
VG Regentenstr.	Instandsetzung nach Auszug Kreis (entfällt)	20.000,00 €	521120.10020					2019	Auszug Kreis evtl. erst 2019 Projektauftrga PA 03/18	
VG Sebastianusstr.	Sanierung WC Anlagen; 2 OG	30.000,00 €	521120.10010					02/18		
VG Sebastianusstr.	Sanierung WC Anlagen; 1 OG	30.000,00 €	521120.10010					2019	aus Instandhaltungsrückstellung	
Sandbauernhof	Fassadensanierung	8.500,00 €	521120.40400	06/18				10/18	Zuschuss ?	
Bürgerhaus Steinforth	Anstrich Fenster	8.000,00 €	521120.40430	06/18				10/18	Zuschuss ?	
alle Gebäude	Einführung Flächenmanagement			12/16			03/17	03/19	Zeichnerische Überarbeitung Planunterlagen	
Feuerwehr Pesch	Planung Neubau	keine Mittel	INV60.046	01/19				12/20	Bauvoranfrage gestellt; 2019	
Rathaus Don-Bosco-Str.	Infotheke und Umgestaltung Foyer	33.701,07 €	INV60.015						Abschließende Entscheidung Ausführung fehlt! Orga-Unters.!	
Wohnhäuser	Neubau Mehrfamilienhaus Kleinenbroich	2.500.000,00 €	INV60.051	04/18			2019	2020	Bauantrag eingereicht; Bearbeitung Zuschussantrag	
Grundschule Andreas	Anbau OGTS	135.000,00 €	INV60.053						Entfällt, Neuplanung erforderlich	
Grundschule Pesch	Umbau Sporthalle OGTS	135.000,00 €	INV60.053	01/17	02/18	03/18	04/18	08/18	Restarbeiten/Schlußrechnungen	
GS Herrenshoff	Anstrich	12.000,00 €	521120.40020	04/18	05/18	06/18	10/18	12/18	Gute Schule 2020	
GS Herrenshoff	Erneuerung Bodenbeläge (Altbauten) und Instandsetzung der Unterkonstruktion (Holz/Estrich)	35.000,00 €	521120.40020	04/18	07/18	08/18	10/18	11/18	Gute Schule 2020; Untersuchung Boden; neues Konzept	
Gymnasium	Erneuerung Bühnenboden Aula	15.000,00 €	521120.40300	04/18	05/18	06/18	08/18	12/18	Gute Schule 2020	

Maßnahmen 2018

Maßnahmenübersicht 2018				Zeitplanung					30.10.2018	
Gebäude	Sanierungsbedarf	Mittel 2018	Sachkonto Kostenstelle	Planung	Ausschreibung	Beauftragung	Ausführung	Fertigstellung	Legende	
									<input type="checkbox"/> noch nicht begonnen	<input type="checkbox"/> in Bearbeitung
Realschule	Flachdach- und Fassadensanierung	175.000,00 €	521120.40200	04/18	05/18	06/18	07/18	11/18	Gute Schule 2020	
Realschule	Erneuerung Bodenbeläge	75.000,00 €	521120.40200	04/18	05/18	06/18	08/18	09/18	Gute Schule 2020	
Realschule	Erneuerung Sonnenschutz Altbau 22 Anlagen (EG und OG)	25.000,00 €	521120.40200	04/18	05/18	06/18	10/18	12/18	aus Instandhaltungsrückstellung	
Wohnheim Schanzer Weide	Neubau	800.000,00 €	INV60.004					2019	Kostenüberschreitung nach Ausschreibung; Schallschutz	
Grundschule Herrenshoff	Sanierung Schulhof	100.000,00 €	521120.40020						aus Instandhaltungsrückstellung Gutachten liegt vor; Konzept bis LP 3, Kostenüberschreitung!	
alle Gebäude	Energetische Bewertung Energieeinspar-Contracting	30.000,00 €		11/16	12/16	09/17	07/18	10/18	Maßnahmeninvestition über Einsparungen	
Hallenbad	Deckensanierung	110.000,00 €	521130.41010	08/18	09/18	10/18	12/18	12/18	Ungeplante Maßnahme!	
Dreifachsporthalle Korschenbroich	Erneuerung DDC-Anlage	20.000,00 €	521120.41050						Abhängigkeit Wasseraufbereitung prüfen!	
Feuerwehr Kleinenbroich	Planung Erweiterung bzw. Neubau	2.500.000,00 €	INV60.019	12/16	06/18	08/18	09/18	12/19	Beschluss Bauausschuss Zustimmung Planung Sept. 2018	
Feuerwehr Korschenbroich	Erneuerung Fenster Alarierungszentrale	10.000,00 €	521120.32110	09/17	10/17	12/18	02/19	03/19	aus Instandhaltungsrückstellung	
GS Liedberg	Erneuerung Heizkessel	15.000,00 €	521120.40070	05/18	07/18	09/18	10/18	10/18	Gute Schule 2020	
Mehrzweckhalle	Sanierung Duschen und Umkleiden	200.000,00 €	521120.41070					2019	aus Instandhaltungsrückstellung	
Feuerwehrgerätehaus Liedberg	Fertigarage	10.000,00 €	INV.60.055	08/17	09/17	09/17	04/18	04/18		
HSZ	Erneuerung von 2 Rauchschutztüren und einer Fluchttür	15.000,00 €	521120.41020	09/17	10/17	08/18	10/18	11/18	aus Instandhaltungsrückstellung	
Kita Pestalozzistr.	Kanaluntersuchung ggf. Instandsetzung	12.500,00 €	521120.51220						ggfs. mit Abwasserbetrieb; Untersuchung abgeschlossen	
Sporthalle Pestalozzistr.	Kanaluntersuchung ggf. Instandsetzung	12.500,00 €	521120.41060						ggfs. mit Abwasserbetrieb; Untersuchung abgeschlossen	

9.547.201,07 €